

## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 40. Ratssitzung vom 21. Januar 2015

### 657. 2014/349

#### **Postulat von Simone Brander (SP) und Markus Knauss (Grüne) vom 05.11.2014: Verbindungen über das Gleisfeld für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende zwischen Hardbrücke und dem Hauptbahnhof, Bericht über die Priorisierung und Finanzierung der Projekte**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Simone Brander (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 489/2014): Wir fordern vom Stadtrat einen Bericht, welche Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr über das Gleisfeld zwischen Hardbrücke und Hauptbahnhof prioritär weiterzuverfolgen und auszubauen sind. Es sollen der verkehrliche Nutzen für den Fuss- und Veloverkehr und das Kosten-Nutzen-Verhältnis der einzelnen Verbindungen aufgezeigt werden sowie das Potenzial möglicher Stellen, die diese Verbindungen mitfinanzieren. In der Kommissionsberatung zur Veloinitiative wurden widersprüchliche Aussagen gemacht: Es wurde offenbar noch keine Priorisierung zwischen den einzelnen Gleisquerungen vorgenommen. Im Gegenvorschlag zur Veloinitiative seien aber 8 bis 17 Millionen Franken für den Negrellisteg vorgesehen und 7 bis 11 Millionen Franken für die Fuss- und Veloverbindung Kreis 4/5. Zudem wurden uns zehn Pläne zu bestehenden und zu neu möglichen Gleisquerungen gezeigt. Wir haben allerdings nicht erfahren, warum der Stadtrat ausgerechnet die beiden Projekte Negrellisteg und Fuss-/Veloverbindung Kreis 4/5 in den Kredit des Gegenvorschlags aufgenommen hat. Deshalb verlangen wir einen Bericht, der über diese Fragen Auskunft gibt. Wir wollen, dass die einzelnen Projekte auf sauberen Planungsgrundlagen priorisiert werden.*

***Mauro Tuena (SVP)** begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 19. November 2014 gestellten Ablehnungsantrag: Auch bei diesem Postulat geht es nur um einen Teil der Verkehrsteilnehmenden und nicht um den motorisierten Individualverkehr. Es sollen möglichst viele Querungen über die Gleise gemacht werden. Das einzig Richtige wäre, vom Feuerwehrdepot bis an den Milchbuck eine Tunnelverbindung zu erstellen. Dadurch würde die Stadt entlastet. Ein Teil des Tunnels existiert bereits: Das Teilstück unten am Hauptbahnhof ist genügend breit und nahezu perfekt ausgebaut. Doch auch dieser Tunnel wurde bereits mit einer Velostation zweckentfremdet. Auch die zweite Röhre wird für eine Veloverbindung umfunktioniert. Nun will man auch noch den Negrellisteg für 40 Millionen Franken. Dieser Betrag ist in der derzeitigen finanziellen Situation nicht verkräftbar. Weiter wird eine Verbreiterung der Langstrassenunterführung für den Velobereich gefordert. Es würde mich interessieren, ob auch dort der Bereich für den motorisierten Individualverkehr zugunsten des Velobereichs schrumpfen muss. Man will den motorisierten Individualverkehr überall einschränken. Wir können diese Vorstösse nicht unterstützen.*

2 / 2

Weitere Wortmeldung:

**Marc Bourgeois (FDP):** *Wir müssen uns auf diejenigen Projekte konzentrieren, bei denen das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt. Die Projekte müssen möglichst effizient umgesetzt werden. Die Grünen haben meiner Meinung nach ihre Priorisierung bereits vorgenommen und dazu keinen Bericht benötigt. Diese Tatsache wird sich beim Vorstoss zur Langstrasse und beim Vorstoss zum Negrellisteg bestätigen. Die Grünen brauchen den Bericht vermutlich nur, damit der Stadtrat und die Verwaltung ihnen die politische Grundlagenarbeit übernehmen. Sie haben dann das Argumentationsmaterial bereit, um ihre Projekte durchzubringen. Der Bericht muss für viel Geld durch die Stadt erstellt werden. Wenn die Grünen bereits wissen, welche Querungen sie wollen und welche nicht, sollten sie ihre Argumente selber bereitstellen und nicht ans Tiefbaudepartement delegieren.*

**Simone Brander (SP):** *Es steht nirgendwo geschrieben, dass möglichst viele Querungen über das Gleis erstellt werden sollen. Angestrebt wird eine saubere Analyse. Geld soll möglichst effizient investiert werden. In der Kommission konnte man uns bisher nicht erklären, wie die Priorisierung zustande kommen soll. Deshalb braucht es eine saubere Analyse im Rahmen eines Berichts. Danach kann die Diskussion weitergeführt werden.*

**Marc Bourgeois (FDP):** *Ich muss das Tiefbaudepartement in Schutz nehmen. Es hat lange keine so gute Übersicht über mögliche Projekte geliefert, wie diejenige zu den Veloquerungen. Der Stadtrat hat uns eine solide Grundlage geliefert. Sie ist vielleicht nicht vollständig, doch es liegt auch an uns, einige Grundlagen zu erarbeiten. Es ist aber kein Bericht nötig, damit SP und Grüne einen Entscheid fällen können. Bei einem weiteren Vorstoss fordern sie den Ausbau der Langstrasse. Die Absicht dort ist klar. Beim Vorstoss zum Negrellisteg wiederum wird beabsichtigt, den Negrellisteg abzuschliessen. Es ist klar, was diese Parteien wollen. Es müssen keine Staatsgelder ausgegeben werden, um dazu noch einen Bericht zu schreiben.*

Das Postulat wird mit 73 gegen 48 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat